

**30. November 2025**

(Ort der Liturgiefeier: Kirche zum Heiligen Georg, Griechengasse 5, 1010 Wien)

**Sonntag**

*Des heiligen ruhmreichen Apostels Andreas des  
Erstberufenen.*

**Κυριακή**

*Τοῦ Ἁγίου ἐνδόξου Ἀποστόλου Ἀνδρέου τοῦ  
Πρωτοκλήτου.*

**1. Antiphon (Ps 91,2.3.16)**

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)*

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**2. Antiphon (Ps 92,1.5)**

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit  
Macht umgürtet. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden*

*die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

**Efhymnion**

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres  
Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwäh-  
renden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch  
geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten.  
Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heili-  
gen Geiste, rette uns.

**3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5)**

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Herabgestiegen aus der Höhe hast Du, Barmherziger, \* die dreitägige Grabesru-  
he auf Dich genommen, \* um uns von den Leidenschaften zu befreien. \* Du unser  
Leben und unsere Auferstehung, \* Ehre sei Dir, o Herr. (und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen,  
denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist

das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

## NACH DEM EINZUG

### Apolytikia

#### 1. der Auferstehung (8. Ton)

Herabgestiegen aus der Höhe hast Du, Barmherziger, \* die dreitägige Grabesruhe auf Dich genommen, \* um uns von den Leidenschaften zu befreien. \* Du unser Leben und unsere Auferstehung, \* Ehre sei Dir, o Herr.

#### 2. des Apostels (4. Ton) ⚡

Als Erstberufener der Apostel \* und Bruder des Apostelfürsten \* bitte, o Andreas, \* den Gebieter aller, \* dem Erdkreis Frieden zu schenken und unseren Seelen das große Erbarmen.

#### 3. des Kirchenpatrons ⚡

Befreier der Gefangenen und Beschützer der Armen, \* Arzt der Kranken und Verteidiger der Herrschenden, \* du Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg, \* bitte Christus, Gott, unsere Seelen zu erretten.

#### 4. des Patrons der Gemeinde ⚡

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel \* und hat den Erdkreis erleuchtet, \* für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben \* und uns die Höhe der Demut gezeigt. \* Mit deinen Worten lehrst du uns, \* Vater Johannes Chrysostomos. \* Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

#### Kontakion der Periode des Kirchenjahres ⚡

Die Jungfrau kommt heute, \* auf unaussprechliche Weise \* den vorewigen Logos \* in der Höhle zu gebären. \* Tanze, Erdkreis, da du dies hörst, und lobpreise mit den Engeln \* und Hirten Ihn, der sich aus freiem Willen \* offenbaren wollte \* als kleines Kind, \* Gott vor aller Zeit.

---

## TRISAGION

---

**Prokimenon 1. Vers:** In alle Welt erging sein Ruf und bis an die Enden der Erde seine Worte. (Ps 18,5)

**Prokimenon 2. Vers:** Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes, vom Werk Seiner Hände kündet das Firmament. (Ps 18,2)

## APOSTELLESUNG 1 Kor. 4,9-16

Lesung aus dem ersten Brief des hl. Apostels Paulus an die Korinther.  
Brüder und Schwestern, <sup>9</sup> Gott hat uns Apostel auf den letzten Platz gestellt, wie Todgeweihte; denn wir sind zum Schauspiel geworden für die

Welt, für Engel und Menschen. <sup>10</sup> Wir stehen als Toren da um Christi willen, ihr dagegen seid kluge Leute in Christus. Wir sind schwach, ihr seid stark; ihr seid angesehen, wir sind verachtet. <sup>11</sup> Bis zur Stunde hungern und dürsten wir, gehen in Lumpen, werden mit Fäusten geschlagen und sind heimatlos. <sup>12</sup> Wir plagen uns ab und arbeiten mit eigenen Händen; wir werden beschimpft und segnen; wir werden verfolgt und halten stand; <sup>13</sup> wir werden geschmäht und trösten. Wir sind sozusagen der Abschaum der Welt geworden, verstoßen von allen bis heute. <sup>14</sup> Nicht um euch bloßzustellen, schreibe ich das, sondern um euch als meine geliebten Kinder zu ermahnen. <sup>15</sup> Hättet ihr nämlich auch ungezählte Erzieher in Christus, so doch nicht viele Väter. Denn in Christus Jesus bin ich durch das Evangelium euer Vater geworden. <sup>16</sup> Darum ermahne ich euch: Haltet euch an mein Vorbild!

## **E** VANGELIUM Joh. 1,36-52

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit stand Johannes da und zwei seiner Jünger. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes! Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus. Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, fragte er sie: Was wollt ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi – das heißt übersetzt: Meister –, wo wohnst du? Er antwortete: Kommt und seht! Da gingen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde. Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer der beiden, die das Wort des Johannes gehört hatten und Jesus gefolgt waren. Dieser traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden. Messias heißt übersetzt: der Gesalbte (Christus). Er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen. Kephas bedeutet: Fels (Petrus). Am Tag darauf wollte Jesus nach Galiläa aufbrechen; da traf er Philippus. Und Jesus sagte zu ihm: Folge mir nach! Philippus war aus Betsaida, dem Heimatort des Andreas und Petrus. Philippus traf Natanaël und sagte zu ihm: Wir haben den gefunden, über den Mose im Gesetz und auch die Propheten geschrieben haben: Jesus aus Nazareth, den Sohn Josefs. Da sagte Natanaël zu ihm: Aus Nazareth? Kann von dort etwas Gutes kommen? Philippus antwortete: Komm und sieh! Jesus sah Natanaël auf sich zukommen und sagte über ihn: Da kommt ein echter Israelit, ein Mann ohne Falschheit. Natanaël fragte ihn: Woher kennst du mich? Jesus antwortete ihm: Schon bevor dich Philippus rief, habe ich dich unter dem Feigenbaum gesehen. Natanaël antwortete ihm: Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König von Israel!

Jesus antwortete ihm: Du glaubst, weil ich dir sagte, dass ich dich unter dem Feigenbaum sah? Du wirst noch Größeres sehen. Und er sprach zu ihm: Amen, amen, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel geöffnet und die Engel Gottes auf- und niedersteigen sehen über dem Menschensohn.

## KOINONIKON

In alle Welt erging sein Ruf und bis an die Enden der Erde seine Worte. Alleluia.